



Fragen an die Hagener Bundestagskandidat*innen in Hagen zur Bundestagswahl am 23.02.2025

Timo Schisanowski, SPD

Vor- und Zunamen, Partei

	Themen	Antworten	Faktencheck
1.	Frieden		
1a	Wie stehen Sie zur Stationierung neuer US-Raketen in Deutschland ab 2026?	<p>Die geplante Stationierung dieser Raketen ist eine Reaktion auf die veränderte Sicherheitslage in Europa seit dem Beginn von Putins verbrecherischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Damit wurde der Frieden in Europa tief erschüttert und unsere Sicherheitslage grundlegend verändert.</p> <p>Mit Stolz bin ich Mitglied der SPD als Friedenspartei. Als solche wissen wir: „Leben in Frieden, Sicherheit und Freiheit - das bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg“, wie z.B. auch unsere Außenministerin Frau Baerbock (B90/Grüne) zu Recht immer wieder betont. Um den Frieden zu bewahren, müssen wir daher in der Lage sein, Bedrohungen wirksam abzuschrecken.</p>	
1b	Welche Schritte zur Beendigung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine schlagen Sie vor?	<p>Deutschland steht fest an der Seite der Ukraine. Gemeinsam mit der SPD will auch ich, dass dieser schreckliche Krieg so schnell wie möglich beendet wird. Und das nicht militärisch auf dem Schlachtfeld, sondern diplomatisch am Verhandlungstisch. Dabei darf es keinen Diktatfrieden geben, sondern eine nachhaltige Lösung, welche die territoriale Souveränität der Ukraine respektiert. Das kann</p>	

		<p>nur gelingen, wenn die Ukraine aus einer Position der Stärke heraus verhandelt. Mit unserer militärischen Unterstützung wollen wir genau das ermöglichen.</p> <p>Gleichzeitig ist für uns klar: Deutschland und die NATO dürfen ausdrücklich nicht selbst Kriegspartei werden. Bundeskanzler Olaf Scholz hat durch sein besonnenes Handeln, die umfassende Abstimmung mit den Verbündeten vor wichtigen Entscheidungen und seiner Positionierung, keine Taurus-Raketen zu liefern, genau das sichergestellt. Diesen Kurs unterstütze ich ausdrücklich.</p>	
2.	Klimawende		
	Sollte die Klimawende wegen der derzeitigen Wirtschaftslage in Deutschland zeitlich gestreckt werden?	Die Klimawende darf nicht verzögert werden. Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen der Menschheit. Es besteht dringender Handlungsbedarf, denn die Lösung des Klimaproblems ist auch eine Frage der Zeit. Für mich und die gesamte Sozialdemokratie war und ist immer klar: Deutschland muss bis 2045 klimaneutral sein.	
3.	Mobilitätswende		
3a	<p>Das Verkehrsministerium in der Ampelkoalition hat die gesteckten Klimaziele der Regierung nicht erreicht.</p> <p>Welche Höchstgeschwindigkeitsregel auf deutschen Autobahnen favorisieren Sie?</p>	Die Einführung eines Tempolimits von 130 km/h auf Bundesautobahnen ist praktikabel und sinnvoll.	
3b	Das Verbrenner-Aus ist aus HFN-Sicht ein Beitrag zum Überleben der deutschen Automobilindustrie. Wie sehen Sie das?	Das Verbrenner-Aus ist auf EU-Ebene beschlossene Sache. Die SPD hält an dieser Entscheidung fest. Denn die Zukunft der deutschen Autoindustrie liegt in der Elektromobilität.	
3c	Wie kann man die E-Mobilität in der nächsten Legislatur fördern?	Die SPD will den Kauf von in Deutschland produzierten E-Autos durch einen zeitlich befristeten Steuerabzugsbetrag fördern. Dieser soll unkompliziert umsetzbar sein. Nach dem Kauf kann man den Zuschuss bei der Steuererklärung angeben und direkt auf das Konto erhalten. Um auch	

		<p>Menschen mit geringeren Einkommen den Umstieg auf ein E-Auto zu ermöglichen, sollen auch junge Gebrauchte sowie Leasingmodelle gefördert werden.</p> <p>Ebenso soll die Attraktivität der E-Mobilität durch bessere Abschreibungsbedingungen und Änderungen bei der Dienstwagenbesteuerung für gewerblich genutzte E-Autos verbessert werden. Parallel dazu muss der Ausbau der Ladesäulen beschleunigen werden, sowohl entlang von Straßen und Autobahnen als auch in Depots und Betriebshöfen. Das Laden an öffentlichen Ladesäulen soll in Zukunft einfacher und günstiger werden als das Tanken.</p>	
4.	Energiewende		
4a	<p>Nach unserer Meinung ist die Atomkraftenergie der teuerste und gefährlichste Weg zur Stromproduktion. Trotz Bestätigung aus der Wissenschaft propagieren Parteien wie die CDU/CSU, die AfD, die FDP und das BSW den Bau neuer Atomkraftwerke ohne Finanzierungskonzept. Wie ist Ihre persönliche Haltung zum Strom aus Atomenergie in Deutschland?</p>	<p>Es war richtig und wichtig, dass die Atomkraftwerke in Deutschland endgültig abgeschaltet wurden. Einen Wiedereinstieg in die Atomenergie lehne ich ab. Denn wie Sie zutreffend sagten, ist die Atomkraftenergie der teuerste und gefährlichste Weg zur Stromproduktion.</p>	
4b	<p>Die erneuerbaren Energieformen (e.E.) haben durch die Ampelkoalition einen starken Auftrieb erfahren. Inzwischen haben wir in Deutschland in den e.E. einen Anteil von 63% an der öffentlichen Stromerzeugung. (mdr-wissen, 03.0.2025)</p> <p>Der Stromimport in Deutschland ist immer noch ein Faktor, weil der deutsche Strom teurer ist als der teils subventionierte Strom im Ausland (siehe Frankreich!). Wie wollen Sie den Strompreis in Deutschland senken helfen?</p>	<p>Um den Strompreis zu deckeln, will die SPD die Übertragungsnetzentgelte stabilisieren und bald auf 3 Cent pro Kilowattstunde begrenzen. Damit halbieren wir die Belastung für Haushalte und Unternehmen in Deutschland. Kurzfristig wollen wir auch den Stromspar-Check - die kostenlose Beratung für ärmere Haushalte über Möglichkeiten des Energiesparens - stärken und ausweiten.</p> <p>Um perspektivisch auch eine dauerhaft preiswerte Energieversorgung zu gewährleisten, wollen wir gleichzeitig mit dem vorgeschlagenen Deutschlandfonds, der 100 Milliarden öffentliches und privates Kapital mobilisieren soll, massiv in den Ausbau der Stromnetze investieren.</p>	

5	Migration und Integration		
5a	<p>Bei der EU-Binnenwanderung und Integration in Europa haben Menschen aus Bulgarien und Rumänien seit 01.12.2024 uneingeschränkte Bewegungsfreiheit in der EU. 2024 betrug der bulgarische Mindestlohn 2,85 €/h, in Rumänien lag er bei 3,99 €/h, in Deutschland liegt er derzeit bei 12,41 €/h.</p> <p>Nach welchem Konzept bringen Sie Menschen aus Südosteuropa im Großraum Hagen/Dortmund kurz-fristig in bezahlte Arbeit, falls diese alleine keine Arbeit finden?</p>	<p>Der Arbeitsmarkt spielt eine zentrale Rolle als Integrationsmotor, nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für ganze Familien. Viele Menschen aus Südosteuropa zeichnen sich durch eine hohe Arbeitsbereitschaft aus und sind motiviert, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Um diese Potenziale bestmöglich zu nutzen, ist es wichtig, dass Bund, Länder und Kommunen entsprechende Unterstützungsangebote bereitstellen. Besonders wichtig ist es, bei der Überwindung struktureller Hürden wie Sprachbarrieren, fehlender beruflicher Qualifikation oder dem Zugang zur Krankenversicherung Hilfestellungen bzw. Unterstützungsangebote zu organisieren.</p> <p>Ein gezielter Ansatz könnte beispielsweise in Form von muttersprachlichen Beratungsangeboten erfolgen, die sich auf die Themen Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration konzentrieren. Darüber hinaus wären Weiterbildungsmaßnahmen hilfreich, um den Übergang in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.</p>	
6	Fake-News und Desinformation als Strategie		
6a	<p>„Es gibt keine menschengemachte Erwärmung der Erde.“ Wie begegnen Sie dieser These?</p>	<p>Die These ist wissenschaftlich belegt falsch und gefährlich. Unzählige Studien belegen, dass Treibhausgasemissionen aus Industrie, Verkehr und Landwirtschaft die Erderwärmung vorantreiben. Ignorieren wir diese Fakten, gefährden wir unsere Zukunft und die nachfolgender Generationen.</p>	
6b	<p>„Einige Zeitungen informieren ihre Leser*innen bewusst tendenziös. Bericht und Kommentar sind nicht unterschieden.“</p> <p>Bei welchen Vorkommnissen gedenken Sie als Abgeordnete/r gegen Fake-News und persönliche Diffamierungen offen vorzugehen?</p>	<p>Zu Frage 1: Als Bundestagsabgeordneter trete ich grundsätzlich für einen respektvollen und faktenbasierten Diskurs ein. All diejenigen die in Politik Verantwortung tragen, sind in der Pflicht gegen Fake-News mit Nachdruck vorzugehen, insbesondere wenn diese das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen untergraben, die öffentliche Debatte vergiften oder Menschen in ihrer Würde</p>	

	Haben Sie dabei Hemmungen, wenn das adressierte Medium eine Monopolstellung hat?	verletzen. Eine sachliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen ist wichtig – aber sie darf nie auf Kosten von Wahrheit und Respekt erfolgen. Zu Frage 2: Nein.	